

# Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Jahresbericht 2008





## Vorwort

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück hat in den vergangenen Jahren in dreierlei Hinsicht einen dramatischen Strukturwandel bewältigt: Zehn von insgesamt fünfzehn Professuren waren infolge des Generationswechsels neu zu besetzen, eine Neuausrichtung der Lehr- und Forschungsinhalte des Fachbereichs war zu entwerfen, und die Umstellung der Studiengänge auf die Bachelor/Master Struktur war zu vollziehen. Dieser Prozess ist heute mit einem überzeugenden Ergebnis beendet. Die Berufungen konnten abgestimmt auf einen Struktur- und Entwicklungsplan erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Professuren wurden mit hoch qualifizierten Hochschullehrern besetzt, die neuen Studiengänge sind akkreditiert und bis auf drei Masterstudiengänge bereits im Betrieb. Die Ausrichtung des Forschungsbetriebs der neuen Kollegen auf die neue Umgebung ist im vollen Gange und lässt eine gute Zukunftsperspektive erwarten.

Der vorliegende Bericht gibt eine Momentaufnahme aus dem Jahr 2008, in dem diese Entwicklung bereits angestoßen, aber noch längst nicht vollendet war.

Prof. Dr. Bernd Meyer  
Dekan



## Inhalt

Vorwort .....	3
Inhalt.....	5
Hochschulpolitische Handlungsfelder .....	7
Studium und Lehre .....	11
Forschung.....	21
Fachbereich kompakt .....	35



## **Hochschulpolitische Handlungsfelder**





Ausgangspunkt für den Struktur- und Entwicklungsplan aus dem Jahr 2006 war die im Folgenden charakterisierte Situation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften:

- Eine Welle an Emeritierungen und Pensionierungen im Umfang von nahezu 50% der Hochschullehrer des Fachbereiches stand unmittelbar bevor.
- Durch die Einleitung des Bologna-Prozesses sollten die Diplomabschlüsse in Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre durch Bachelor- und Masterabschlüsse ersetzt werden.
- Im beginnenden Wettbewerb der Hochschulen (freie Wahl der Universität durch potentielle Studierende, unterschiedliche Einführung von Studienbeiträgen in verschiedenen Bundesländern, bundesweite Emeritierungs-/Pensionierungswelle mit Wettbewerb um den wissenschaftlichen Nachwuchs) erschienen die breit angelegten Diplom-Studiengänge, vor dem Hintergrund knapper Kapazitäten (nur 15 Professuren, weniger als zwei Mitarbeiterstellen im Durchschnitt je Professur) als erheblicher Nachteil.

Der Fachbereich hat daher einen strategischen Entwicklungsplan ausgearbeitet, der Mitte 2006 als Vertrag zwischen Präsidium und Fachbereich unterzeichnet wurde. Ziele dieses sogenannten Strukturkonzeptes<sup>1</sup> waren (wir setzen die Details der Vereinbarung für das Präsidium als bekannt voraus und verweisen ansonsten auf den Anhang):

- Abkehr von breit angelegten Studiengängen zu Gunsten einer Fokussierung der Lehrangebote auf die Bereiche Accounting, Applied Economics und Information Systems („Schwerpunktbereiche“).
- Ablösung der Diplomstudiengänge durch neue Bachelor- und Master-Angebote in den genannten Schwerpunktbereichen (unter Beibehaltung der zu diesem Zeitpunkt bereits laufenden Studiengänge in Information Systems/Wirtschaftsinformatik).
- Stärkung und einheitliche Ausrichtung aller drei Schwerpunktbereiche in der wissenschaftlichen Arbeit, insbesondere durch Fokussierung auf mikroökonomische Theorien der Neuen Institutionenökonomik. Hierdurch soll erreicht werden, dass fachübergreifend in gemeinsamen Seminaren diskutiert werden kann, mehr wissenschaftliche Artikel durch diese Diskussionen an Klarheit gewinnen und zur Publikationsreife gebracht werden können. Weiterhin ergeben sich Möglichkeiten zu direkten gemeinsamen Arbeiten, auch werden dadurch Voraussetzungen für strukturierte Graduiertenprogramme im Fachbereich geschaffen (3. Stufe des Bologna-Prozesses).
- Bessere Verzahnung der drei Schwerpunktbereiche und effizientere Nutzung der knappen personellen Ressourcen durch Einrichtung von Professuren, die in Forschung und Lehre an Schnittstellen zwischen den Bereichen arbeiten. Diese sind die verbindenden Professuren Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik und Statistik und Ökonometrie und die zentrale Mikroökonomie.

Der Stand der Umsetzung des Strukturkonzeptes stellt sich per Ende 2009 wie folgt dar:

- Die Neubesetzung der Professuren im Zuge des Generationswechsels ist praktisch abgeschlossen. Lediglich im Jahre 2011 steht noch ein Berufungsverfahren auf die dann frei werdende Professur für Makroökonomische Theorie an, die fachlich wieder in gleicher Denomination besetzt werden soll. Es konnten durchweg hoch qualifizierte Stellennachfolger gewonnen werden, die insbesondere in der Forschung ihre Leistungsfähigkeit mit Publikationen in Rankings hoch dotierter Journals unter Beweis gestellt haben.
- Die seinerzeit geplanten neuen Studiengänge Bachelor Wirtschaftswissenschaft, Master Accounting, Accounting and Economics und Applied Economics sind, nach überaus positiver Akkreditierung, eingerichtet. Der Bachelor Studiengang hat Studierende aufgenommen, die sich aktuell im fünften Fachsemester befinden.

---

<sup>1</sup> „Strukturkonzept für die Entwicklung des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück“ vom 25. Juli 2006.

Die neue Fachbereichsstruktur zeigt die folgende Tabelle:

<b>Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück - nach dem Generationenwechsel</b>		
Dekan: Prof. Dr. Bernd Meyer		
Studiendekan: Prof. Dr. Michael Wosnitza		
	Denomination	Besetzung
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>	Marketing	Prof. Dr. Bernhard Baumgartner (W2)
	Bilanz-, Steuer- und Prüfungswesen	Prof. Dr. Michael Wosnitza (C4)
	Banken und Finanzierung	Prof. Dr. Peter Grundke (W2)
	International Accounting	Prof. Dr. Alois Paul Knobloch (W3)
	Rechnungswesen und Controlling (Managerial Accounting)	Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik (C4)
	Unternehmensführung und Unternehmensrechnung	Prof. Dr. Robert Gillenkirch (W3)
<b>Information-Systems</b>	BWL/Management Support und Wirtschaftsinformatik	Prof. Dr.-Ing. Bodo Rieger (C4)
	BWL/Organisation und Wirtschaftsinformatik	Prof. Dr. Uwe Hoppe (C4)
	Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik	Prof. Dr. Oliver Thomas (W3)
	Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik	Prof. Dr. Frank Teuteberg (W2)
<b>Volkswirtschaftslehre</b>	Internationale Wirtschaftspolitik	Prof. Frank Westermann, Ph.D. (W3)
	Finanzwissenschaft	Prof. Dr. Thomas Gaube (W3)
	Makroökonomische Theorie	Prof. Dr. Bernd Meyer (C4) 1
	Mikroökonomik insbesondere Informationsökonomik	Prof. Steve Humphrey, Ph.D. (W3)
	Ökonometrie und Statistik	Prof. Dr. Joachim Wilde (W2) PD Dr. Dietrich Trenkler (Akademischer Rat)

<sup>1</sup> Abhängig von der Evaluation der Volkswirtschaftslehre, entsprechend dem Vertrag zwischen dem Präsidium der Universität Osnabrück und dem Dekanat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, unterzeichnet vom Präsidenten am 01.09.2006, vom Dekanat am 21.09.2006, wird diese Professur nach Ausscheiden des derzeitigen Amtsinhabers entweder auf W2 oder W1 abgesenkt.

## **Studium und Lehre**

Vorbemerkungen

Studiengangsplanungen

Lehrveranstaltungsbewertungen

Mentoring

Alumni-Projekt/Absolventenbefragung

Lehrevaluationen

Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre



## Vorbemerkungen

Am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wurden 2008<sup>1</sup> die folgenden Studiengänge angeboten:

- Diplomstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“<sup>2</sup>
- Diplomstudiengang „Volkswirtschaftslehre“<sup>2</sup>
- Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“
- Bachelorstudiengang „Information Systems (Wirtschaftsinformatik)“
- Masterstudiengang „Information Systems (Wirtschaftsinformatik)“
- „Volkswirtschaftslehre“ als Kernfach im 2-Fächer-Bachelorstudiengang<sup>3</sup>
- „Wirtschaftswissenschaft“ als Nebenfach im 2-Fächer-Bachelorstudiengang

In den beiden Diplomstudiengängen studierten im Sommersemester 2008 noch 918 Studierende, im Wintersemester 2008/2009 noch 831 Studierende. Mit der Aufnahme des neuen Bachelorstudiengangs „Wirtschaftswissenschaft“ zum Wintersemester 2007/2008 wurden beide Diplomstudiengänge eingestellt; die entsprechende auslaufende Betreuung endet am Ende des Wintersemesters 2012/2013. In der Übergangs- bzw. Auslaufphase wurden bzw. werden die Studien- und Prüfungsstrukturen der Diplomstudiengänge an diejenigen des neuen Bachelorstudiengangs angepasst.

Im Sommersemester 2008 betragen die Studierendenzahlen in den übrigen Studiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft:

Studiengang	Studierendenzahlen im Sommersemester 2008
Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“	125
Bachelorstudiengang „Information Systems“	68 <sup>4</sup>
Masterstudiengang „Information Systems“	10 <sup>4</sup>
Teilstudiengang Kernfach „Volkswirtschaftslehre“	117
Teilstudiengang Nebenfach „Wirtschaftswissenschaft“	66 <sup>5</sup>

Im Wintersemester 2008/2009 waren die folgenden Neueinschreibungen zu verzeichnen:

Studiengang	Neueinschreibungen zum Wintersemester 2008/2009
Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“	110
Bachelorstudiengang „Information Systems“	17 <sup>4</sup>
Masterstudiengang „Information Systems“	16 <sup>4</sup>
Teilstudiengang Kernfach „Volkswirtschaftslehre“	12
Teilstudiengang Nebenfach „Wirtschaftswissenschaft“	5

<sup>1</sup> Zeitraum Sommersemester 2008 und Wintersemester 2008/2009

<sup>2</sup> auslaufend; letzte Aufnahme zum Wintersemester 2007/2008

<sup>3</sup> im Sommersemester auch noch als Nebenfach

<sup>4</sup> gem. Prüfungsverwaltungssystem, Stand: 31.12.2008

<sup>5</sup> einschließlich der Studierenden in den Nebenfächern „Betriebswirtschaftslehre“ und „Volkswirtschaftslehre“

Unter Berücksichtigung der Abgänge und der Wechselvorgänge verteilten sich im Wintersemester 2008/2009 die Studierenden wie folgt auf die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften:

Studiengang	Studierendenzahlen im Wintersemester 2008/2009
Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“	205
Bachelorstudiengang „Information Systems“	74 <sup>1</sup>
Masterstudiengang „Information Systems“	24 <sup>1</sup>
Teilstudiengang Kernfach „Volkswirtschaftslehre“	90
Teilstudiengang Nebenfach „Wirtschaftswissenschaft“	64 <sup>2</sup>

Anlass zur Suche nach Ursachen gab die deutlich gesunkene Zahl an Neueinschreibungen in den Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“ sowie in die wirtschaftswissenschaftlichen Fächer im 2-Fächer-Bachelor zum Wintersemester 2008/2009.

Die Ursachenanalyse ergab, dass ca. die Hälfte aller Bewerberinnen und Bewerber die in der Zugangsordnung verlangten Englischkenntnisse nicht erfüllten und nur ein geringer Teil von ihnen eines der alternativ geforderten Testverfahren erfolgreich absolvierte. Aus Kontakten im Rahmen der Beratungsaktivitäten des Fachbereichs an verschiedenen Gymnasien im Einzugsbereich der Universität Osnabrück ist weiterhin bekannt, dass die Studienortentscheidungen vieler Studieninteressierter nicht unwesentlich von der Existenz und ggf. Höhe von Studienbeiträgen beeinflusst werden. Die Tatsache, dass die Universität Bremen und die Universität Münster als unmittelbar benachbarte Hochschulen zum Wintersemester 2008/2009 keine bzw. deutlich geringere Studienbeiträge als die Universität Osnabrück erhoben, stellte damit offensichtlich einen Wettbewerbsnachteil dar. Schließlich gibt es auch Hinweise darauf, dass das Fehlen der traditionellen Begriffe der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik in den Bezeichnungen der neuen konsekutiven Studiengänge bei Studieninteressierten für Unsicherheit hinsichtlich der Inhalte des Studienangebots gesorgt hat.

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft hat aus dieser Analyse die folgenden Schlussfolgerungen gezogen:

- In den Zugangsordnungen der Bachelorstudiengänge soll hinsichtlich der Englischanforderungen zukünftig zwischen Grund- und Leistungskursen unterschieden werden.
- Es ist zu prüfen, ob die bisher geforderten Englischkenntnisse im Grundkurs leicht abgesenkt werden können.
- In den Internetauftritten des Fachbereichs wie auch der Universität Osnabrück soll Studieninteressierten verstärkt vermittelt werden, dass mit der Umstellung von den Diplom- auf die neuen konsekutiven Studiengänge die bisherigen Inhalte der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik keineswegs aufgegeben, sondern weiterentwickelt und an die Anforderungen des Bologna-Prozesses angepasst wurden.

<sup>1</sup> gem. Prüfungsverwaltungssystem, Stand: 31.12.2008

<sup>2</sup> Einschließlich der Studierenden in den Nebenfächern „Betriebswirtschaftslehre“ und „Volkswirtschaftslehre“

## Studiengangsplanungen

Wie oben dargestellt, hat der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften mit der Einrichtung und erfolgreichen Akkreditierung der neuen konsekutiven Studiengänge die aus dem Bologna-Prozess folgenden notwendigen Anpassungen vollständig umgesetzt. Weiterhin ist am Jahresende 2008 der gleichzeitig mit der Neugestaltung der Studiengänge anstehende Generationswechsel im Bereich der Hochschullehrer des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften beinahe abgeschlossen; von den insgesamt neun neu zu besetzenden Professuren waren lediglich zwei noch unbesetzt, deren Berufungsverfahren im Laufe des Jahres 2009 abgeschlossen werden konnten.

Im Zusammenhang mit der weiteren Umsetzung des Bologna-Prozesses steht der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften vor den folgenden Aufgaben:

- Bis zum Ende der auslaufenden Betreuung der Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre müssen die alten und die neuen Studiengänge parallel betrieben werden. Aufgrund der begrenzten personellen Kapazitäten ist es jedoch nicht möglich, die entsprechenden Lehr- und Prüfungsstrukturen doppelt vorzuhalten. Die Politik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften folgt daher dem Grundsatz, die Studienbedingungen der auslaufenden Diplomstudiengänge so weit wie möglich den neuen Strukturen der konsekutiven Studiengänge anzupassen. Dies führt stellenweise jedoch zu unvermeidlichen Anpassungsschwierigkeiten, insbesondere für die Studierenden der Diplomstudiengänge, zu zusätzlichen Lehr- und Prüfungsbelastungen des wissenschaftlichen und in Folge dessen auch zu zusätzlicher Belastung des nichtwissenschaftlichen Personals.
- Weiterhin hat der Bologna-Prozess entgegen einer seiner Intentionen im Bereich der Anerkennung im Ausland erworbener Studien- und Prüfungsleistungen zu Problemen geführt. Während es im Rahmen der bisherigen Diplomstudiengänge weitgehend unproblematisch war, ein Auslandssemester zu integrieren, ist dies in einem Bachelorstudiengang, der trotz der deutlich verkürzten Regelstudienzeit eine inhaltliche Schwerpunktbildung vorsieht, weitaus schwieriger, weil eine viel genauere inhaltliche Abstimmung der im Ausland absolvierten Veranstaltungen (Module) mit dem heimischen Studienprogramm erforderlich ist. Angesichts dieser Herausforderung wurde zu Beginn des Wintersemesters 2008/2009 am Fachbereich ein Verfahren zur Sicherstellung der späteren Anrechnung der im Ausland erworbenen Prüfungsleistungen schon vor Beginn des Auslandsaufenthalts entwickelt.
- Schließlich haben im Wintersemester 2008/2009 die ersten Vorbereitungen für die im Herbst 2009 anstehende Reakkreditierung der Bachelor- und Masterstudiengänge „Information Systems“ begonnen. Wesentliche Aufgaben in diesem Zusammenhang werden erstens die Angleichung der Studiengangsstrukturen zwischen den verschiedenen konsekutiven Studiengängen des Fachbereichs und zweitens die Anpassung der Prüfungsordnungen an die neue Rahmenprüfungsordnung<sup>1</sup> der Universität Osnabrück sein.

## Lehrveranstaltungsbewertungen

Seit der Einführung der zentralen Servicestelle Lehrevaluation beteiligt sich der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften im Rahmen der Qualitätssicherung an der von dieser angebotenen unabhängigen und regelmäßigen flächendeckenden Evaluation der Lehrveranstaltungen in einem dreisemestrigen Turnus. Im Wintersemester 2007/2008 hat eine entsprechende Evaluation stattgefunden, in deren Rahmen 32 Lehrveranstaltungen von den Studierenden bewertet wurden. Über die Ergebnisse der durchgeführten Lehrevaluation wurde im Dekanat berichtet; dort besteht Übereinstimmung darin, dass es, um eine effektive Qualitätssicherung betreiben zu können, erforderlich wäre, dem Studiendekan nicht nur einen über alle Veranstaltungen aggregierten Ergebnisbericht, sondern auch die Evaluationsergebnisse aller einzelnen Veranstaltungen zugänglich zu machen.

## Mentoring

Seit einigen Jahren betreibt auch der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ein institutionalisiertes Mentoringprogramm. Da es aufgrund der hohen Anzahl an Studierenden nicht sinnvoll möglich ist, eine mentorielle Betreuung jedes Studierenden vom Studienbeginn bis zum Studienabschluss zu gewährleisten, hat sich der Fachbereich entschieden, das Mentorenprogramm im Rahmen seiner Studiengänge jeweils auf das erste Studienjahr zu beschränken. Aufgrund der überaus positiven Erfahrungen in den Intensivstudiengängen „Information Systems“ wurde nach dortigem Vorbild eine weitere Studiengangskordinationsstelle zur Betreuung der Studierenden über das Mentorenprogramm hinaus auch für die neu eingerichteten Konsekutivstudiengänge im Bereich der Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre geschaffen.

## Alumni-Projekt / Absolventenbefragung

Nachdem der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an der Universität Osnabrück der erste gewesen war, der eine eigene Alumni-Datenbank aufgebaut hatte, beteiligt er sich nunmehr seit einigen Jahren am entsprechenden universitätsweiten Alumni-Projekt. Ziel ist es, den Kontakt zwischen den Absolventinnen und Absolventen, aktuellen Studierenden und dem Studiengangsmanagement zu erhalten und auf eine systematische Grundlage zu stellen. Diesem Ziel dienen insbesondere auch regelmäßige Absolventenbefragungen. Im Wintersemester 2008/2009 wurde erstmals eine zentrale Befragung der Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2007 durchgeführt.

## Lehrevaluationen

Im Wintersemester 2008/2009 erstellte der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften einen Bericht an die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur, Hannover des Landes Niedersachsen (ZEvA) über die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Evaluation von Lehre und Studium. Grundlage waren die Gutachterempfehlungen, die im Rahmen der Folgeevaluation von Lehre und Studium im Fach Wirtschaftswissenschaften im Jahr 2005 durch die ZEvA erfolgt waren. Im Einzelnen wurde über die Maßnahmen des Fachbereichs in den Bereichen Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge, Institutionalisierung der Qualitätssicherung, Einführung zeitnaher Prüfungswiederholungen und Stärkung der internationalen Ausrichtung sowie über weitere Entwicklungen und Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium berichtet.



## Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre

Dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wurden für das Jahr 2008 Studienbeiträge in Höhe von 348.903 Euro zugewiesen. Zusammen mit den nicht verausgabten Mitteln aus dem Jahr 2007 standen dem Fachbereich damit insgesamt 414.646,32 Euro zur Verfügung.

Mittelaufkommen Haushaltsjahr 2008			
2008	formelgestützte Zuweisung	übertragene Restmittel	Verfügungsrahmen
	348.903,00 Euro	65.743,32 Euro	414.646,32 Euro

Aus Studienbeiträgen wurden die folgenden Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre finanziert:

- Ein gegenüber den früheren Diplomstudiengängen erheblich ausgeweitetes Tutorenprogramm zur Betreuung der Studierenden insbesondere in den ersten vier Semestern der Bachelorstudiengänge. Realisiert wurde durchschnittlich eine Gruppengröße von 20 Studierenden.
- Studentische Hilfskräfte bzw. Mitarbeiter/innen zur Unterstützung der Klausurkorrektur in Veranstaltungen mit einer hohen Hörerzahl.
- Eine ganze wissenschaftliche Mitarbeiterstelle für die Studiengangskoordination des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftswissenschaft“ und der darauf aufbauenden Masterstudiengänge „Applied Economics“, „Accounting and Economics“ und „Accounting and Management“.
- 75% einer wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle für die Studiengangskoordination der Bachelor- und Masterstudiengänge „Information Systems“.
- In der Summe zwei Stellen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben mit hohem Lehrdeputat, besetzt mit einem Mitarbeiter ( $\frac{3}{4}$ -Stelle) und zwei Mitarbeiterinnen ( $\frac{3}{4}$ -Stelle,  $\frac{1}{2}$ -Stelle), die in der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik zusätzliche Lehrveranstaltungen anbieten bzw. durch Übungen oder die Koordination von Tutorien unterstützen.
- Vier Aufstockungen vorhandener Stellen wissenschaftlicher Mitarbeiter/innen zur Verbesserung des Lehr- und Betreuungsangebots in den Bereichen Marketing und Controlling.
- Ein Lehrauftrag für eine vorlesungsunterstützende Übung im Bereich Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.
- Sachausgaben, insbesondere zur Finanzierung von Datenbanken und in der Lehre eingesetzter Fachsoftware.
- Verstärkung der Lehrbuchsammlung der Fachbereichsbibliothek.

Zu den Aufgaben der o.g. Studiengangskoordination im Fachbereich zählen insbesondere die Fachstudienberatung der Studierenden einschließlich der Vorbereitung von Auslandsaufenthalten, die Pflege der Modulhandbücher, die Unterstützung der Studienprogrammplanung einschließlich ihrer Veränderungen und Aktualisierungen, die Unterstützung der Akkreditierungs- und Reakkreditierungsprozesse einschließlich der Erstellung von Zugangs- und Prüfungsordnungen.

Zur Verteilung der Studienbeiträge existiert am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften das folgende Verfahren:

- Die Studienkommission beschäftigt sich jährlich mit der Verwendung der Studienbeiträge und beschließt eine Liste zulässiger Verwendungsmöglichkeiten auf der Grundlage einer Diskussion und Bewertung der bisher aus Studienbeiträgen finanzierten Maßnahmen. Der Beschluss umfasst die Unterscheidung zwischen zentralen, den Fachbereich insgesamt betreffenden Maßnahmen einerseits und dezentralen, d.h. in der Verantwortung der einzelnen Fachgebiete bzw. Fächer (Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik) liegenden, Maßnahmen andererseits.
- Die Verteilung der dezentral eingesetzten Studienbeiträge erfolgt durch ein im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften entwickeltes Verfahren, das sich an der Lehr- und Prüfungsbelastung der einzelnen Fachgebiete orientiert. Ergebnis sind prozentuale Anteile der einzelnen Fachgebiete an den insgesamt zur Verteilung anstehenden Studienbeiträgen. Zur Finanzierung größerer Vorhaben, z.B. um Stellen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben einzurichten, können sich Fachgebiete zusammenschließen und ihre jeweiligen Mittel poolen.

Insgesamt wurden im Jahr 2008 im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Studienbeiträge in Höhe von 319.676,06 Euro verausgabt. Die damit verbleibenden Restmittel von 94.970,26 Euro wurden ins Haushaltsjahr 2009 übertragen. Zusammen mit der neuen Zuweisung von 309.175,00 Euro stehen dem Fachbereich damit für das Jahr 2009 insgesamt 404.145.26 Euro zur Verfügung.

Mittelaufkommen Haushaltsjahr 2009			
2009	formelgestützte Zuweisung	übertragene Restmittel	Verfügungsrahmen
	309.175,00 Euro	94.970,26 Euro	404.145.26 Euro

Im Jahr 2009 wird der Studiendekan der Studienkommission den Bericht über die Verwendung der Studienbeiträge im Jahr 2008 vorlegen. Auf der Grundlage dieses Berichts wird die Studienkommission die bisherigen aus Studienbeiträgen finanzierten Maßnahmen evaluieren und die Liste zulässiger Verwendungsmöglichkeiten ggf. aktualisieren. Konkret werden etwa die Fragen zu diskutieren sein, ob sich die Einrichtung von Stellen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben bewährt haben und ob zukünftig auch Stellen für Juniorprofessuren aus Studienbeiträgen finanziert werden können.

**Maßnahmen unter Verwendung von Studienbeiträgen**

**Fachbereich 9**

Art der Maßnahme [Projekt]	Finanzposition [lt. Kontoauszug]	Konkretisierung der Maßnahme [Verausgabung nach Kostenart]	Übertrag aus 2007	Zuweisung 2008	verausgabt 2008	Rest 2008	
1 75009001	Personal Tutoren Hilfskräfte	630920 wiss. Beschäftigte TVL	0,00	297.379,47	297.379,47	0,00	
		624000 stud. Hilfskräfte			207.082,79		
		637000 wiss. Hilfskräfte				77.395,80	
		612230 Lehraufträge				8.918,88	
		612200 Werkverträge, Honorare				756,00	
			0,00	10.442,90	10.442,90	0,00	
2 75009002	Sachmittel	71730 DV Arbeitsplatz			1.547,00		
		616220			2.713,62		
		616240 Wartung Software			475,00		
		672100 Lizenzen/Konzessionen			5.707,28		
			7.604,33	15.000,00	11.853,69	10.750,64	
3 75901934	Lehrbuchsammlung Wirtschafts- wissenschaften	607100 Bücher			7.695,83		
		672100 Lizenzen/Konzessionen			4.157,86		
4 75009999	Studienbeiträge Wirtschafts- wissenschaften		58.138,99	26.080,63	0,00	84.219,62	
		<b>Gesamt</b>	65.743,32	348.903,00	319.676,06	94.970,26	



## **Forschung**

Forschungsprofil

Forschungsverbünde

Drittmittel-Projekte

Weitere Kooperationen

Publikationen



## Forschungsprofil

Das **Forschungsprofil** des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück ist durch die Schwerpunktfächer Accounting, Applied Economics und Information Systems gekennzeichnet. Diese Schwerpunktsetzung folgt einem vom Fachbereich verabschiedeten Strukturkonzept aus dem Jahre 2006, welches die inhaltliche Leitlinie für die letztlich erst in 2009 abgeschlossenen Neubesetzungen von Professuren im Rahmen eines weitreichenden Generationenwechsels bildete. Das Berichtsjahr 2008 ist deshalb noch deutlich durch den personellen Wechsel im Fachbereich und durch die der intendierten Schwerpunktbildung Rechnung tragenden Berufungen geprägt.

Bei den Neubesetzungen der Professuren wurde eine *methodische Konzentration* mehrerer Fachgebiete angestrebt, welche in ihrer Gesamtheit eine methodische Fokussierung des gesamten Fachbereichs beinhalten. So orientiert sich der Accounting-Bereich überwiegend mikro-, institutionenökonomisch, der VWL-Bereich arbeitet vorzugsweise empirisch/ ökonomisch und der Information Systems-Bereich stützt sich auf die Konstruktion von Anwendungssystemen. Mit dieser Konzentration in der Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens soll erreicht werden, dass fachübergreifend diskutiert werden kann und die wissenschaftlichen Artikel somit zur Publikationsreife gebracht werden. Weiterhin ergeben sich durch die Schwerpunktbildung bessere Möglichkeiten zu direktem gemeinsamen Arbeiten.

1. Die Professuren des *Accounting*-Schwerpunktes weisen eine quantitativ-modelltheoretisch respektive empirisch geprägte Forschungsausrichtung auf. Einen gemeinsamen Forschungsschwerpunkt bilden Problemstellungen der neuen Institutionenökonomik. Damit sind thematisch vor allem die Auseinandersetzung mit der Gestaltung allgemeiner Institutionen im Sinne eines Regel- und Organisationsrahmens und die Analyse menschlichen Verhaltens angesprochen. Die Lehrstühle für Unternehmensführung und Unternehmensrechnung sowie für Rechnungswesen und Controlling widmen sich hierbei den Entscheidungsprozessen innerhalb des Unternehmens. Die Fachgebiete Bilanz-, Steuer- und Prüfungswesen sowie International Accounting befassen sich demgegenüber mit der Gestaltung unternehmensextern aufzustellender Regelwerke.
2. Der Bereich *Economics* ist überwiegend empirisch ausgerichtet. Drei empirisch arbeitende Professuren – Internationale Wirtschaftspolitik, Makroökonomik und Statistik/ Ökonometrie – sind zu einem Institut für empirische Wirtschaftsforschung zusammengefasst. Diese empirische Ausrichtung wird durch einen Finanzwissenschaftler mit Schwerpunkt Steuern und einen in der Forschung experimentell ausgerichteten Mikroökonom ergänzt, so dass eine Profilbildung im Forschungsbereich Applied Economics erfolgt.
3. Ein hoher Grad an methodischer Homogenität ist im Bereich *Information Systems* gegeben. Indem sich die Professuren auf die Konstruktion von *Anwendungssystemen* stützen, wird in der Forschung die Nähe zu den angloamerikanischen Design Sciences gehalten; darüber hinaus ermöglicht dies eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den Professuren aus dem Fachbereich Informatik.

Zwischen den Kernbereichen der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Information Systems gibt es einige Fachgebiete, die Fragestellungen sowohl von Betriebswirten als auch von Volkswirten und Wirtschaftsinformatikern untersuchen. Die fachliche Ausrichtung dieser Schnittstellen ist eine entscheidende Voraussetzung, um dem Problem der Unterausstattung des Fachbereichs mit Professorenstellen überhaupt entgegenwirken zu können. So wird es dem Fachbereich möglich, sowohl ein breites Lehrangebot als auch eine Vertiefung der genannten Schwerpunkte zu erreichen. Die folgenden *Schnittstellen* sind zentral für den Fachbereich:

- Die *Mikroökonomik* wurde mit dem Zusatz Informationsökonomik versehen und mit einem Experimentalökonom besetzt, wodurch sich vielfältige Anknüpfungspunkte mit den anderen Schwerpunkten ergeben.
- Die *Finanzwissenschaft* wurde mit einem Schwerpunkt Steuern ausgerichtet. Sie bildet somit eine wichtige Professur für einen neuen Schwerpunkt Accounting and Economics.
- Die Professur für *Betriebswirtschaftslehre/Banken und Finanzierung* beschäftigt sich mit kapitalmarktorientierten Themenstellungen der Bepreisung unsicherer Zahlungsansprüche, der Regulierung und des Risikomanagements. Damit ergänzt sie in der Forschung vor allem den extern ausgerichteten Accounting-Schwerpunkt.
- Die Professur für *Betriebswirtschaftslehre/Marketing* (Besetzung zum Sommersemester 2009) wird sich schwerpunktmäßig mit empirischer Marketingforschung auseinandersetzen und somit eine Brücke zu den anderen empirisch arbeitenden Fachgebieten bilden.
- Die Professur für *Information Systems/Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik* befasst sich mit der Entwicklung und Implementierung von Accounting-Systemen. Hiermit liefert das Fachgebiet eine wertvolle Ergänzung für Studierende aus dem Accounting-Bereich.
- Schließlich soll eine Professur für *Information Systems/Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik* (Besetzung zum Wintersemester 2009/2010) die Zusammenarbeit mit den informatiknahen Osnabrücker Professuren verstärken.

Mit dem Fokus auf diese Schnittstellen soll erreicht werden, dass sich auch diese Lehrbereiche ergänzen und Nachbardisziplinen mit einbeziehen.



## Forschungsverbünde

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ist in diversen institutionalisierten Forschungsverbänden aktiv.

So ist Prof. Steve Humphrey, Ph.D. (Fachgebiet Mikroökonomik) External Research Fellow am Centre for Decision Research and Experimental Economics (CeDEx) der University of Nottingham.

Prof. Dr. Bernd Meyer (Fachgebiet Makroökonomische Theorie) ist Wissenschaftlicher Leiter der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforshung mbH (GWS) in Osnabrück. In diesem Verbund betreibt er die Entwicklung und Anwendung großer ökonomischer Modelle auf der internationalen, nationalen und regionalen Ebene zur Analyse der langfristigen gesamtwirtschaftlichen Perspektiven. Wichtige Anwendungsfelder sind zum Beispiel umweltökonomische Fragestellungen und die langfristige Entwicklung des Arbeitsmarktes. Die GWS beteiligt sich an Ausschreibungswettbewerben von Forschungsförderungsinstitutionen und betreibt Politikberatung durch die Übernahme von Forschungs- und Dienstleistungsaufträgen von deutschen Ministerien, der EU-Kommission und anderen Institutionen. Daraus resultierende Projekte repräsentieren in der Regel Kooperationen zwischen mehreren Forschungseinrichtungen, wodurch sich vielfältige Forschungsverbünde ergeben.

Das Fachgebiet Internationale Wirtschaftspolitik ist in das CESifo<sup>1</sup> Forschungsnetzwerk integriert. Das CESifo Forschungsnetzwerk ist ein Zusammenschluss von über 500 Kollegen der VWL weltweit, der zentral von der Universität München und dem ifo Institut organisiert wird. Prof. Dr. Frank Westermann organisierte mit finanzieller Unterstützung dieses Netzwerkes eine Konferenz in München (17-19. Januar 2008), zum Thema „Financial Market Regulation in Europe“, gemeinsam mit Prof. Paul De Grauwe von der Universität Leuven. An der Konferenz nahmen ca. 30 Netzwerkmitglieder teil.

Prof. Dr. Bodo Rieger ist langjähriger Sprecher der Fachgruppe 5.8 „Management Support Systems (MSS)“ der Gesellschaft für Informatik e.V. ([www.fg-mss.gi-ev.de](http://www.fg-mss.gi-ev.de)). In dieser Funktion koordiniert er regelmäßig die einschlägigen Forschungsaktivitäten zu diesem Themengebiet im deutschsprachigen Raum insbesondere durch die Organisation von Konferenz- und Doktoranden-Workshops. Im Jahr 2008 veranstaltete er u.a. den Workshop „Business Intelligence“ mit 11 Vorträgen auf der „Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2008“, 26.-28. Februar 2008, an der TU München.

Prof. Dr. Uwe Hoppe ist Mitglied im universitären Lehrverbund der niedersächsischen Wirtschaftsinformatik für standortübergreifende Lehre ATLANTIS – Academic Teaching and Learning Network in Information Systems (vgl. <http://atlantis.elan-niedersachsen.de>). Partner sind neben der Universität Osnabrück die Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, die Technische Universität Clausthal, die Georg-August-Universität Göttingen, die Leibniz Universität Hannover, die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Das Kompetenz- und Forschungsnetzwerk ERTEMIS (European Research and Transfer Network for Environmental Management Information Systems) soll als Innovationsverbund den Prozess des Wissenstransfers beschleunigen und so die Erforschung interdisziplinärer Fragestellungen im Bereich Betrieblicher Umweltinformationssysteme sowie die Weiterentwicklung innovativer Ansätze ermöglichen. An ERTEMIS ([www.ertemis.eu](http://www.ertemis.eu)) wirken die Universitäten Oldenburg (Prof. Dr. Jorge Marx Gómez), Osnabrück (Prof. Dr. Frank Teuteberg) sowie Lüneburg (Prof. Dr. Burkhardt Funk, Prof. Dr. Peter Niemeyer) mit. Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind Eco-Controlling, Sustainability Reporting, Green IT / Green Computing, Corporate Environmental Management Information Systems und Green Logistics. ERTEMIS wird aus Mitteln der Europäischen Union (EFRE<sup>2</sup>) gefördert.

<sup>1</sup> Europäischer Forschungsverbund auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften bestehend aus dem Center for Economic Studies (CES) [Ludwig Maximilians-Universität München], dem ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (München) und der CESifo GmbH (Münchener Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaftswissenschaften) = CESifo-Gruppe

<sup>2</sup> Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

## Drittmittel-Projekte

Die Mitglieder des Fachbereichs waren 2008 zudem in verschiedenen Forschungsk Kooperationen tätig. Im Bereich der drittmittelgeförderten Projekte sind die folgenden Kooperationen zu nennen.

Die im Rahmen des Forschungsprojekts „Decision-making under risk and strategic risk in the presence of responsibility“ durch das Fachgebiet Mikroökonomik (Prof. Dr. Steve Humphrey, zusammen mit Elke Renner, University of Nottingham) durchgeführten Experimente wurden vom Humanities Research Centre & Research Committee der University of Nottingham im Volumen von 3.000 Euro gefördert.

Das Forschungsprojekt „An empirical Analysis of aggregate lending in Germany and Japan“ des Fachgebiets Internationale Wirtschaftspolitik wurde auch im Jahr 2008 vom Münchner Ifo Institut gefördert. Das Projekt, das bereits seit 2006 läuft, hat ein Gesamtvolumen von 15.000 Euro die sowohl zur Finanzierung von Hilfskräften über einen Zeitraum von 3 Jahren als auch zur finanziellen Unterstützung für die Organisation der oben bereits erwähnten Konferenz „Financial Market Regulation in Europe“ bereitgestellt werden bzw. wurden.

Gemeinsam mit der Volkswagen AG wurde vom Fachgebiet Rechnungswesen und Controlling (Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik) im Jahr 2008 (und darüber hinaus) das Projekt „Konzeption und Status Quo des Controllings bei Volkswagen“ durchgeführt. Das Projekt sah eine Bestandsaufnahme des Controllings bei Volkswagen sowie eine darauf aufbauende Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur strategischen Steuerung des Konzerns vor. Die Volkswagen AG hat die finanzielle Förderung des Projektes übernommen und die für das Projekt erforderlichen (unternehmensinternen) Informationen, Ansprechpartner und Räumlichkeiten bereitgestellt. Das Projektteam setzte sich aus den Herren Dr. Bruno Adelt und Lothar Sander von Seiten der Volkswagen AG sowie von Seiten des Fachgebiets Rechnungswesen und Controlling aus Frau Franziska Rosenkranz sowie den Herren Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik, Matthias Holtsch und Jan Steins zusammen.

Ziel des Projektes MIS, das von Prof. Dr. Bodo Rieger geleitet wird und seit 01.08.2006 läuft, ist die Entwicklung und Implementierung eines zentralen Management-Information-Systems. Mit dem Aufbau einer einheitlichen und konsistenten Datenbasis, die alle entscheidungsrelevanten Informationen aus den unterschiedlichen Quellsystemen der Universität Osnabrück (wie z.B. SAP, HIS-SOS, HIS-POS, Stud.IP usw.) integriert, und einem darauf aufbauenden flexiblen Berichtswesen sollen die informatorischen Grundlagen und Verfahren der Entscheidungsfindung auf Universitäts- und Fachbereichsebene verbessert werden. Neben den bereits seit 2001 bestehenden Berichtssystemen auf Basis der Immatrikulations- und Absolventendaten, ist seit Mitte 2008 das Universitätsbibliotheks-Informationssystem (kurz: UBIS) produktiv im Einsatz, über das die Kostenstellenverantwortlichen Einblick in ihre Bibliotheksausgaben und -bindungen erhalten.

Die Einführung gestufter Studienabschlüsse (Bachelor- und Masterprogramme) sowie die Reform der Studiengänge auf der Grundlage von Modulen und Leistungspunkten (ECTS) an der Universität Osnabrück hat zu einer erheblichen Steigerung des Arbeitsaufwands u.a. in den Prüfungsämtern geführt. Sowohl die Prüfungsorganisation als auch die Prüfungsverwaltung (PV) können ohne entsprechende Softwareunterstützung – u.a. bei der Abwicklung studienbegleitender Prüfungen – nicht mehr bewältigt werden. Diesem Problem entgegenwirkend wurde eine moderne IT-Infrastruktur für die Prüfungsverwaltung aller gegenwärtigen und zukünftigen konsekutiven Studiengänge der Universität Osnabrück aufgebaut. Diese IT-Infrastruktur kombiniert interaktives, analytisches Web-Reporting aus dem Business-Intelligence-Bereich als Frontend-System mit der Branchen-Standardsoftware HISPOS zur Prüfungsverwaltung als Backend-System. Dadurch können allen Beteiligten (Prüfungsämtern, Dozentinnen und Dozenten und auch Studierenden) online weit über die reine Prüfungs-Administration hinaus reichende Informationsdienstleistungen angeboten werden. Das Online-Information- und Management-System OPluM ist – nach den positiven Erfahrungen eines mehrjährigen Pilotprojekts im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften – nun in allen Fachbereichen eingeführt worden. Die verschiedenen Prüfungsämter können dadurch alle Aufgaben der Prüfungsverwaltung ihrer Studiengänge von dezentralen Standorten mit ein und derselben Software und denselben Stammdaten wie das Immatrikulationen zuständige Studierendensekretariat bewerkstelligen. Für die Umsetzung des Projekts ist ein fachbereichsübergreifender Kompetenzverbund aus Professorinnen und Professoren, wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einer zentralen HISPOS-Koordinationsstelle im Zentrum virtUOS eingerichtet worden (OPluM-Team). Die Projektleitung liegt bei Prof. Dr. Bodo Rieger.

Im Fachgebiet Organisation und Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Uwe Hoppe) wurde – finanziert durch EFRE-Mittel – eine Machbarkeitsstudie zur Erhebung des Weiterbildungsbedarfs von Unternehmen im Bereich E-Business über den Zeitraum von 3 Monaten durchgeführt (Volumen: 14.870 Euro). Das bereits unter „Forschungsverbänden“ genannte ATLANTIS wurde in 2008 im Umfang von 32.077,27 Euro gefördert.

Prof. Dr. Frank Teuteberg war am Verbundprojekt „Mobile Internet Business“ beteiligt. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit einem Gesamtvolumen von 2 Mio. EURO gefördert. Das Fachgebiet Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik leitete ein Teilprojekt zum Thema Mobile Supply Chain Management. Mobile Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) setzen sich zunehmend in den Unternehmen und im Geschäftsalltag durch. Im betrieblichen Einsatz (Mobile/M-Business) versprechen sie die Verbesserung von Effizienz, Produktivität, Flexibilität und steigende Umsätze. Obwohl M-Business in seiner ganzen Breite medial diskutiert wird, bleiben Fragen, wie z.B. die nach betriebswirtschaftlichen Nutzeffekten, Strategien, erfolgswirksamen Anwendungen und Erfolgsfaktoren, nur unzureichend beantwortet. In dem Verbundprojekt „Mobile Internet Business“ wurden daher informationstechnische und wirtschaftliche Fragestellungen des Mobile Business untersucht.

## Weitere Kooperationen

Neben den unmittelbar drittmittelgeförderten Projekten spielte die Forschung in freien durch eine thematische Klammer verbundenen **Kooperationen** eine wesentliche Rolle.

Am *Fachgebiet Mikroökonomik* (Prof. Steve Humphrey, Ph.D.) wurden im Jahr 2008 drei gemeinsame Forschungsprojekte weiter verfolgt: „Regret and the disparity between willingness to accept and willingness to pay“ (mit Chris Starmer, University of Nottingham), „Decision-making under risk in Ethiopia, India and Uganda“ (mit Glenn Harrison, Georgia State University und Arjan Verschoor, University of East Anglia), „Decision-making under risk in repeated markets“ (mit Jacinto Braga, University of Bath und Chris Starmer, University of Nottingham).

Prof. Dr. Bernd Meyer (*Fachgebiet Makroökonomische Theorie*) ist Mitglied der internationalen Forschergruppe INFORUM<sup>1</sup>, deren Mitglieder weltweit in einem regen Austausch über modellbautechnische Fragen stehen. Die Gruppe trifft sich einmal im Jahr für eine Woche und pflegt darüber hinaus einen regen bilateralen Austausch.

Das Fachgebiet *Internationale Wirtschaftspolitik* (Prof. Frank Westermann, Ph.D.) forschte im Jahr 2008 gemeinsam mit den Kooperationspartnern Prof. Aaron Tornell, Ph.D. (University of California at Los Angeles, USA) und Romain Ranciere, Ph.D. (International Monetary Fund, Research Department, Washington DC, USA) an dem Thema „Langfristige Wirkungen von Finanzkrisen“. In 2008 wurde ein Artikel aus diesem Forschungsbereich im *Quarterly Journal of Economics* publiziert, der Fachzeitschrift mit dem – nach SSCI – höchstem „impact factor“ in der Volkswirtschaftslehre.

Ein weiteres Projekt am Fachgebiet *Internationale Wirtschaftspolitik* wurde im Forschungsverbund mit Prof. Seppo Honkapohja (Cambridge University, UK, und Bank of Finland) durchgeführt und in 2008 mit einem Buch „Designing the European Model“ abgeschlossen. Dieses Forschungsprojekt beschreibt Reformvorschläge für eine Europäische Wirtschaftspolitik, mit einem Fokus auf Arbeitsmärkten, Institutionen und gesamtwirtschaftlicher Stabilisierung.

Das Fachgebiet *Ökonometrie und Statistik* kooperiert mit Prof. Dr. Jean-Marie Dufour, McGill Universität Montreal (Kanada), bei der Weiterentwicklung ökonometrischer Methoden. Konkret wird untersucht, wie sich Probleme einer so genannten schwachen Identifikation von Parametern auf Probitmodelle mit endogenen erklärenden Variablen auswirken. Es wurden erste Simulationsstudien durchgeführt, die zeigen, dass standardmäßig angewandte statistische Tests keine zuverlässigen Ergebnisse liefern. Weiterhin existiert eine fortlaufende Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Götz Trenkler, Universität Dortmund, die sich mit Matrizenstrukturen im Allgemeinen und der Analyse magischer Quadrate im Besonderen beschäftigt.

Das Fachgebiet *Unternehmensführung und Unternehmensrechnung* (Prof. Dr. Robert Gillenkirch, seit Oktober 2008) forscht zusammen mit dem Fachgebiet Controlling im Bereich Sozialökonomie der Universität Hamburg (Prof. Dr. Markus C. Arnold) auf den Gebieten der Managementvergütung und

<sup>1</sup> Siehe u.a. unter [http://www.gws.os.com/de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=169&Itemid=284](http://www.gws.os.com/de/index.php?option=com_content&task=view&id=169&Itemid=284)

des Behavioral Management Accounting. Die verwendete Methode ist die des kontrollierten Laborexperiments. Hierzu wurde 2008/2009 ein Labor an der Universität Osnabrück eingerichtet. Schwerpunkt der experimentellen Forschung sind derzeit Untersuchungen zur Mikrostruktur von Budgetierungsprozessen. 2008 wurden Arbeitspapiere fertig gestellt, die 2008 bzw. später auf Tagungen (Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, European Accounting Association, American Accounting Association) präsentiert und in Begutachtungsprozesse für internationale referierte Zeitschriften eingereicht wurden.

Das Fachgebiet *Bilanz-, Steuer- und Prüfungswesen* (Prof. Dr. Michael Wosnitza) kooperiert mit dem Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der Universität Bielefeld (Prof. Dr. Rolf König). Gegenstand der Zusammenarbeit sind jeweils aktuelle Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerwirkungslehre und der Rechtsformbesteuerung.

Gemeinsam mit Dr. Thomas Moosbrucker von Deloitte Financial Risk Solutions (Düsseldorf) hat der Leiter des Fachgebietes *Banken und Finanzierung* (Prof. Dr. Peter Grundke) über die Möglichkeiten der Berechnung von Verlustverteilungen für Kreditportfolios geforscht. Derartige Verfahren sind auch für Bewertungsmodelle für Collateralized Debt Obligations (CDOs) notwendig. Messbarer Output dieser Zusammenarbeit ist die unter den „Publikationen“ aufgeführte gemeinsame Veröffentlichung „Approaches to generate the loss distribution“. Darüber hinaus hielt Prof. Dr. Grundke einen Vortrag zum Thema „Modernes Kreditrisikomanagement bei Banken und Mittelstand“ am Institut für Mittelstandsfragen Osnabrück (Juli 2008) und war mit einem Vortrag zu „Top-Down versus Bottom-Up Approaches in Risk Management“ auf der „Paris International Meeting on Finance“ (Dezember 2008) vertreten.

Das Fachgebiet *Marketing* (Prof. Dr. Bernhard Baumgartner) forscht zusammen mit den Fachgebieten Marketing der Technischen Universität Clausthal-Zellerfeld (Prof. Dr. Winfried Steiner) und der Professur für Angewandte Statistik der Universität Oldenburg (Prof. Dr. Thomas. Kneib) auf dem Gebiet der Anwendung semiparametrischer Methoden in der empirischen Marketingforschung. Es wurden zunächst insbesondere nichtlineare Nutzenfunktionen behandelt (Veröffentlichung und diverse Vorträge auf Konferenzen im Jahr 2007). Im Berichtsjahr wurde die Methodik modifiziert, um zeitabhängige Parameter schätzen zu können. Die Ergebnisse wurden auf der „Annual Conference of the German Classification Society“ von Herrn Prof. Dr. Steiner vorgetragen und es entstand ein Arbeitspapier (vgl. „Publikationen“), das 2009 eingereicht wurde. Weiter geplant sind die Einbeziehung der Konsumentenheterogenität in die Abbildung nicht-linearer Beziehungen zwischen Marketinginstrumenten und Konsumentenreaktionen (Absatzmengen, Markenwahl) sowie die Abbildung theoretisch abgeleiteter Nebenbedingungen (z.B. monoton fallende Preisreaktionsfunktion) durch semiparametrische Modelle.

Des Weiteren haben zwischen dem Fachgebiet *Rechnungswesen und Controlling* (Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik) und der Teledoor Melle Isoliertechnik GmbH im Jahr 2008 Kooperationsgespräche zur Einführung eines Controllingsystems – insbesondere eines kausalbezogenen Kennzahlensystems – bei diesem Unternehmen stattgefunden. Der wissenschaftliche Kontext war Gegenstand eines Vortrages auf dem IFSAM<sup>1</sup> World Congress in Shanghai.

Auf dem Gebiet der *Doktorandenausbildung* wurde die individuelle Förderung auf Professorenebene durch verschiedene Formen fachgebietsübergreifend ergänzt. Diesem Zweck dient insbesondere das von den volkswirtschaftlichen Fachgebieten getragene Forschungsseminar.

Das Fachgebiet *Finanzwissenschaft* (Prof. Dr. Thomas Gaube) kooperiert mit mehreren finanzwissenschaftlichen Fachgebieten (z.B. in Dortmund, Göttingen, Hannover, Marburg, Paderborn) im Bereich der Doktorandenausbildung. Jedes Semester findet ein gemeinsamer Workshop mit Vorträgen der Doktorandinnen und Doktoranden und ihrer Betreuerinnen und Betreuer statt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Forschungsarbeiten schon früh einem sachverständigen Publikum präsentiert werden. Weiterhin sollen dadurch weitergehende Kooperationen gefördert werden.

---

<sup>1</sup> International Federation of Scholarly Associations of Management

Das Fachgebiet *International Accounting* (Prof. Dr. Alois Paul Knobloch) beteiligte sich in 2008 an einem gemeinsamen Doktorandenseminar mit den Professuren für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung der Universität Leipzig (Prof. Dr. Matthias Schmidt), Wirtschaftsprüfung und Controlling der Universität Trier (Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. Dieter Rückle), Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung der HU Berlin (Prof. (em.) Dr. Theodor Siegel), Rechnungswesen und Finanzierung der Universität Hohenheim (Prof. Dr. Dirk Hachmeister) sowie Wirtschaftsprüfung der Technischen Universität Dortmund (Prof. Dr. Matthias Wolz). Das Doktorandenseminar dient als Präsentations- und Diskussionsforum, auf welchem Promovierende ihr Dissertationsprojekt vorzugsweise je einmal in der Anfangs- und in der Endphase vorstellen. Aufgrund emeritierungsbedingt ausscheidender Lehrstühle in 2009 werden die Möglichkeiten zur Fortführung des Seminars gegenwärtig ausgelotet.

Auch im Fachgebiet *Organisation und Wirtschaftsinformatik* (Prof. Dr. Uwe Hoppe) bestehen praxisnahe Kooperationen, bspw. zur Neuen Osnabrücker Zeitung (Konzeption des künftigen Projektcontrollings in der Abteilung Elektronische Medien), zur Heristo AG, Bad Rothenfelde (Beratung bei der konzernweiten Einführung von SAP, Sitz im Lenkungsausschuss).

Darüber hinaus werden gemeinsame Doktorandenseminare der im Institut für Informationsmanagement und Unternehmensführung (IMU) zusammengeschlossenen Professuren für Wirtschaftsinformatik jeweils im Sommersemester durchgeführt, u.a. in 2008 ein Doktorandenseminar in Zusammenarbeit mit dem Department Information Systems and Decision Sciences, University of South Florida, Tampa.

Im Fachgebiet *Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik* (Prof. Dr. Frank Teuteberg) bestehen intensive Kontakte zu Prof. Dr. Guadalupe Ortiz Bellot, Associated Professor, Area of Telematics, Computer Science Department, University of Extremadura. Sie war bereits auf Einladung von Prof. Dr. Teuteberg als Gastdozentin am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück tätig. Gemeinsam mit ihr wurde die TAMoCo<sup>1</sup> 2009 Konferenz in Spanien organisiert, welche im September 2009 stattfand. Die Konferenz-Proceedings wurden mit weiteren Herausgebern bei IOS Press publiziert. Im Bereich des Semantischen Geschäftsprozessmanagements bestehen Forschungsk Kooperationen zu Prof. Dr. Stefan Smolnik sowie Prof. Dr. Frederik Ahlemann von der European Business School in Oestrich-Winkel. Ergebnisse wurden auf der International Conference on Information Systems (ICIS) 2009 in Phoenix, Arizona, USA, präsentiert.

Die vielfältigen Forschungsbemühungen des Fachbereichs schlugen sich u.a. in diversen Veröffentlichungen des Jahres 2008 nieder.

---

<sup>1</sup> Techniques and Applications for Mobile Commerce

## Publikationen

- Baumgartner, B.** (mit Steiner, W. und Kneib, T.): Time Varying Parameters in Brand Choice Models, Working Paper.
- Beinke, K.-S.** (mit Grunwald, G.): Das Aufspüren von Kundenabwanderungstendenzen: Ein Anwendungsbeispiel der Content-Analyse für Weblogs, in: Beiträge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück 2008/02.
- Branki, C.; Cross, B.; Díaz, G.; Langendörfer, P.; Laux, F.; Ortiz, G.; Randles, M.; Taleb-Bendiab, A. **Teuteberg, F.**; Unland, R.; Wanner, G.: Techniques and Applications for Mobile Commerce, Proceedings of TAMoCo 2008, Volume 169 Frontiers in Artificial Intelligence and Applications; 2008, 190 pp., softcover, ISBN:978-1-58603-826-7.
- Drechsel, K.** (mit L. Maurin (ECB)): Flow of conjunctural information and forecast of euro area economic activity, ECB Working Paper, no. 925, 2008.
- Entwicklungsszenarien bis 2020. Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für **Gaertner, W.** (mit Xu, Y.): A New Class of Measures of the Standard of Living Based on Functionings, Economic Theory, Vol. 35, S. 201-215, 2008.
- Gaertner, W.**: Die Theorie kollektiver Entscheidungen. Erschienen in: Handbuch der politischen Philosophie und Sozialphilosophie (2 Bde.), herausgegeben von S. Gosepath, W. Hinsch und B. Rössler. Walter Gruyter Verlag, Berlin, New York 2008.
- Gaertner, W.**: Human Rights and the Stage of Development. HD Insights, HDR Networks, Issue 22, 2008.
- Gaertner, W.**: Individual Rights Versus Economic Growth. Journal of Human Development, Vol. 9, No. 3, S. 289-400, 2008.
- Gelhoet, M.; **Rieger, B.**: Simulationsbasierte Analyse des Wirkungsgrades einer formelbasierten Ressourcenallokation im Hochschulwesen, in: Bichler, M. et al. (Hrsg.): Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2008. Berlin, GITO, 2008, S. 193-204
- Gillenkirch, R.M.** (mit Thamm, R.): Fallstudie zur Unternehmensbewertung: Bewertung der MiQuando-AG - Teil 1: Bestimmung der bewertungsrelevanten Cashflows und der Kapitalkosten, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 37. Jg., 2008, S. 620-625.
- Gillenkirch, R.M.** (mit Thamm, R.): Fallstudie zur Unternehmensbewertung: Bewertung der MiQuando-AG - Teil 2: Bewertung des Unternehmens und Risikosimulation, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 37. Jg., 2008, S. 685-690.
- Gillenkirch, R.M.**: Entwicklungslinien in der Managementvergütung, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, 60. Jg., 2008, S. 1-17.
- Gillenkirch, R.M.**: Finanzcontrolling, in: Zeitschrift für Controlling und Management, Heft 1/2008, S. 19-23.
- Großmann, A.** (mit Stocker, A., Madlener, R, Wolter, M. I.): Renewable energy in Austria: Modeling possible development trends until 2020. Submitted for the International Input - Output Meeting on Managing the Environment, July 9 - 11, 2008, Seville.
- Großmann, A.** (mit Lehr, U., Wolter, M. I., & Lutz, C.): Gesamtwirtschaftliche Effekte der Umsetzung der EU Ziele im Bereich Erneuerbare und Gebäudeeffizienz in Österreich bis 2020, Studie im Auftrag des Lebensministeriums, Endbericht, Osnabrück, 2008.
- Großmann, A.** (mit Stocker, A., Hinterberger, F., Bohunovsky, L., Kowalski, K., Madlener, R. & Wolter, M.I.): Erneuerbare Energie in Österreich: Modellierung möglicher Entwicklungsszenarien bis 2020. Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), Endbericht, Wien, 2008.
- Grundke, P.** (mit Moosbrucker, T.): Approaches to generate the loss distribution, in: G. Meissner (Hrsg.): The Definitive Guide to CDOs, Risk Books, London 2008, S. 161-185.

- Grundke, P.:** Die Messung der Kreditportfoliorisiken bei Banken, in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 37. Jg., Heft 4, 2008, S. 538-550.
- Grundke, P.:** Integrated Market and Credit Portfolio Models: Risk Measurement and Computational Aspects, in: neue betriebswirtschaftliche Forschung (nbf), Band 361, 2008, Gabler, Wiesbaden.
- Grundke, P.:** Regulatory treatment of the double default effect under the New Basle Accord: How conservative is it?, in: Review of Managerial Science, Vol. 2, No. 1, 2008, S. 37-59.
- Kluth, M.; Ahlemann, F.; Teuteberg, F.:** SEMAT - Ein Werkzeug zur ontologiebasierten Analyse und zum Vergleich von Prozessmodellen; in: Loos, P.; Nüttgens, M.; Turowski, K.; Werth, D. (Hrsg.): Modellierung betrieblicher Informationssysteme, MobIS 2008, Saarbrücken, 2008, S. 128-148.
- Knobloch, A.P.:** Ein Kapitalwertäquivalent bei zeitversetzten Steuerzahlungen, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 78. Jg., 2008, S. 671-700.
- Künzel, R.** (mit Erichsen, H.-U. und Schätzl, L.): The "AAFAQ-PLAN for University Education in the Kingdom of Saudi Arabia" - A Critical Assessment. Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Ministry of Higher Education, Riyadh, KSA. Hannover, Juni 2008.
- Künzel, R.** (mit Kristensen, B., Walser, T., Wilson, L.): Gutachten im Rahmen des Quality Audit der Universität Basel im Auftrag des Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen (oag). Osnabrück, Juli 2008 (unveröffentlicht).
- Künzel, R.:** Cluster-Akkreditierung. Überarbeitete und erweiterte Fassung (vgl. Nr. 34). In: Winfried Benz, Jürgen Kohler, Klaus Landfried (Hrsg.), Handbuch Qualität in Studium und Lehre. Raabe-Verlag, Berlin, 2008.
- Künzel, R.:** Gutachten für den Österreichischen Akkreditierungsrat zum 2. Antrag der Worldwide Education Wels AG auf Akkreditierung als Privatuniversität. Osnabrück, Juni 2008 (unveröffentlicht).
- Lindenberg, N.:** Unternehmensheterogenität in der internationalen Handelstheorie – Melitz vs. Bernard et al., Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt), Heft 5 (Mai), 273-278, 2008.
- Martens, B.; Teuteberg, F.:** State-of-the-Art und Trends im IT-Outsourcing; in: Information Management & Consulting 23, 4, 2008, S. 36-45.
- Mejtoft, T.; Packmohr, S.** (2008): Transaction Costs and Their Influence on Institutional Arrangements in the Swedish Printing Industry, in: Albarran, A.; Faustino, P.; Santos, R. (Hrsg.): The Media as a Driver of the Information Society: Economics, Management, Policies and Technologies, Lissabon: Unipessoal, in Kapitel XI: Media Market and Strategic Options
- Meyer, B.** (mit Giljum, S., Behrens, A., Hinterberger, F. und Lutz, C.): Modelling scenarios towards a sustainable use of natural resources in Europe. In: Environmental Science and Policy 11, 2008, S. 204-216.
- Meyer, B.** (mit Lutz, C.): Kurzevaluation des Energie- und Klimapakets der EU- Kommission vom 23. Januar 2008. In: Zeitschrift für Energiewirtschaft. 32. Jahrgang, 2008, Heft 2, S. 88-97.
- Meyer, B.:** Wie muss die Wirtschaft umgebaut werden? Perspektiven einer nachhaltigeren Entwicklung. Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt, 2008.
- Meyer, B.:** Wirkung eines Anstiegs der Öl- und Gaspreise auf die deutsche Wirtschaft. In: Wirtschaft und Statistik, 2/2008, S. 173-177.
- Ossadnik, W.** (mit Niemann, B.): Entscheidungstheorie, in: H. Corsten/R. Gössinger (Hrsg.): Lexikon der Betriebswirtschaftslehre, München, 2008, S. 207-208.
- Ossadnik, W.** (mit Egert, S. und Wagner, R.): Spartenorientiertes Management – Informationssystem im mittelständischen Unternehmen, in: Zeitschrift für Controlling und Management, 52. Jg., 2008, S. 239-244.
- Ossadnik, W.** (mit Hesse, K.): Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, in: C.-C. Freidank/V.H. Peemöller (Hrsg.): Corporate Governance und Interne Revision: Handbuch für die Neuausrichtung des Internal Auditings, Berlin, 2008, S. 324-335.

- Ossadnik, W.** (mit Kleymann, T.): Shared Services als Konzept zur Organisation von Supportprozessen, in: G. Seicht (Hrsg.): Jahrbuch für Controlling und Rechnungswesen 2008, Wien, 2008, S. 419-442.
- Ossadnik, W.** (mit Lange, O.): Risikomanagement international agierender Unternehmen, in: W. Funk./J. Rossmann (Hrsg.): Internationale Rechnungslegung und Internationales Controlling, Wiesbaden, 2008, S. 319-342.
- Ossadnik, W.** (mit Niemann, B.): Entscheidungsregeln bei Unsicherheit, in: H. Corsten/R. Gössinger (Hrsg.): Lexikon der Betriebswirtschaftslehre, München, 2008, S. 204-206.
- Ossadnik, W.** (mit Wilmsmann, D.): Case-Based Decision Theory: An Experimental Report, in: J. Kalcics/S. Nickel (Hrsg.): Operations Research Proceedings 2007, Berlin/Heidelberg, 2008, S. 323-328.
- Ossadnik, W.:** Bewertungsprinzipien, in: H. Corsten/R. Gössinger (Hrsg.): Lexikon der Betriebswirtschaftslehre, München, 2008, S. 105-110.
- Ossadnik, W.:** Kosten- und Leistungsrechnung, Berlin/Heidelberg, 2008.
- Ossadnik, W.:** Planung und Entscheidung, in: H. Corsten/M. Reiß (Hrsg.): Betriebswirtschaftslehre, Band 2, München, 2008, S. 1-80.
- Ossadnik, W.:** Steuerungsorientiertes Rechnungswesen und ausgeglichener Berichtsbogen – Anmerkungen zur kausalen Fundierung des Konzepts der „Balanced Scorecard“, in: T. Hering/H. E. Klingelhöfer/K. Koch (Hrsg.): Unternehmungswert und Rechnungswesen, Festschrift für Prof. Dr. M. J. Matschke zum 65. Geburtstag, Wiesbaden, 2008, S. 301-321.
- Packmohr, S.** (2008): Strategic Planning for the Network Economy – Examination and further development of the portfolio analysis as an instrument. Extracting the Value out of University-Industry Interaction Conference, Münster
- Packmohr, S.;** Mejtoft, T (2008): Transaction Costs and Their Influence on Institutional Arrangements – A Comparison between the Swedish and the German Printing Industry in: International Association of Research Organisations for the Printing, Information and Communication Industries (Hrsg.): Advances in Printing Science and Technology Vol. XXV, Valencia, S. 55-66
- Schwettmann, L.:** The Acceptance of Truncated Efficiency. Volkswirtschaftliche Diskussionsbeiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, No. 59, Nov. 2008.
- Suchanek, J.** (mit Hölscher, B.): Professionalität und soziales Kapital als Erfolgsrezept? In: Herbert Willems (Hrsg.): Theatralisierungen und Enttheatralisierungen in der Gegenwartsgesellschaft. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Suchanek, J.:** Die Selbstbeschreibung von Hochschulen. Strategien für den Wettbewerbsvorsprung, die gesellschaftliche Legitimation und Beschäftigungsfähigkeit im Kontext globaler Herausforderungen. In: Herbert Willems (Hrsg.): Theatralisierungen und Enttheatralisierungen in der Gegenwartsgesellschaft. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2008.
- Suchanek, J.:** Gesellschaft, sozialer Wandel und Gesellschaftstypen. In: Herbert Willems (Hrsg.): Lehr(er)buch für Soziologie. Eine systematische Einführung für die pädagogische Ausbildung und Berufspraxis (Bd. 1). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2008.
- Teuteberg, F.:** Die Klausur aus der Wirtschaftsinformatik; in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 8-9, 2008, S. 1194-1197.
- Teuteberg, F.:** Fundraising an Universitäten – Ausprägungsformen, Rahmenbedingungen und Faktoren erfolgreicher Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft; in: C.-Chr. Freidank und W. Schäfer (Hrsg.): Lehre und Forschung – Zur Neuordnung der Universitäten in Deutschland, Festschrift zur Gründung der Privaten Hanseuniversität Rostock, Vahlen Verlag München, 2008, S. 223-237.
- Teuteberg, F.:** Learning Objects Metadata; in: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München, 2008, <http://www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de>.



- Teuteberg, F.:** Supply Chain Risk Management mit Kennzahlensystemen; in: Pradel, U.-H.; Süssenguth, W.; Piontek, J.; Schwolgin, A. F. (Hrsg.): Praxishandbuch Logistik, Deutscher Wirtschaftsdienst, 2008, S. 1-22.
- Teuteberg, F.:** Supply Chain Risk Management; in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 6, 2008, S. 847-853.
- Teuteberg, F.:** Wissensportal; in: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München, 2008, <http://www.encyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de>.
- Trenkler, D. (mit Trenkler, G.):** On the product of rotations, in: International Journal of Mathematical Education in Science and Technology, Bd. 39, 2008, S. 94-104.
- Trenkler, D. (mit Trenkler, G.):** Problem 4/SP08, in: Statistical Papers, Bd. 49, 2008, S. 803.
- Trenkler, D.:** A Classroom Example to Demonstrate Statistical Concepts, in: B. Schipp/W. Krämer (Hrsg.): Statistical Inference, Econometric Analysis and Matrix Algebra: Festschrift in Honour of Götz Trenkler, Physica Verlag, 2008.
- Umsetzung der EU Ziele im Bereich Erneuerbare und Gebäudeeffizienz in Österreich Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), Endbericht, Wien, 2008.
- Vogelsang, K. (2008):** Software-Besprechung PSNext 2.5 – Unterstützung von der Planung bis zur Kostenkontrolle, in: Projektmagazin Ausgabe 10, 2008
- Westermann, F. (Hrsg. mit Seppo Honkapohja):** Designing the European Model, Palgrave Macmillan 2008.
- Westermann, F. (mit Künne, C.):** An Analysis of Aggregate Lending in Japan, Institute of Empirical Economic Research Working Paper #75, 2008.
- Westermann, F. (mit Rancière, R. und Tornell, A.):** Financial Liberalization, in: S. N. Durlauf/L. E. Blume (Hrsg.): The New Palgrave Dictionary of Economics. Second Edition. Palgrave Macmillan, 2008.
- Westermann, F. (mit Rancière, R. und Tornell, A.):** Systemic Crises and Growth, in: Quarterly Journal of Economics, 123 (1), 2008, S. 359-406.
- Wilde, J. (mit Buscher, H. S., Feil, M. und Schöb, R.):** Gastherausgeber des Sonderheftes „Atypische Beschäftigung und Niedrigeinkommen“ der Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung – Journal for Labour Market Research 41(4), 2008.
- Wilde, J. (mit Keller, C.):** Ausmaß und Ursachen von Niedriglöhnen im ostdeutschen Dienstleistungsgewerbe, in: Wirtschaft im Wandel, 14. Jg., 2008, S. 419-426.
- Wilde, J. (mit Schultz, B.):** Vergleich der Weiterbildungsaktivitäten von Arbeitslosen und Vollzeitbeschäftigten, in: Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung, Bd. 41, 2008, S. 41-52.
- Wilde, J.:** A note on GMM estimation of probit models with endogenous regressors, in: Statistical Papers, Bd. 49, 2008, S. 471-484.
- Wilde, J.:** A simple representation of the Bera-Jarque-Lee test for probit models, in: Economics Letters, Bd. 101, 2008, S. 119-121.
- Wilde, J.:** Umsetzung des Hartz IV-Urteils zu weitergehenden Reformen nutzen, in: Wirtschaft im Wandel, 14. Jg., 2008, S. 324-330.



## **Fachbereich kompakt**



## Kontakt

Adresse	Heger-Tor-Wall 14, 49078 Osnabrück
Telefon	+ 49 (0)541 / 969-6147
Fax	+ 49 (0) 541 / 969-6142
Homepage	<a href="http://www.wiwi.uni-osnabrueck.de">http://www.wiwi.uni-osnabrueck.de</a>
E-Mail	<a href="mailto:irmtraud.tiemeyer@uni-osnabrueck.de">irmtraud.tiemeyer@uni-osnabrueck.de</a>

## Organe

### Dekanat

Mitglieder	Mitglieder Prof. Dr. Bernd Meyer, Prof. Dr. Michael Wosnitza, Prof. Dr. Frank Teuteberg, Prof. Frank Westermann, Ph.D.
Dekan	Prof. Dr. Bernd Meyer
Studiendekan	Prof. Dr. Michael Wosnitza
Prodekan	N.N.
Fachbereichsverwaltung	Dr. Bernd Faulwasser, Björn Voitel, Irmtraud Tiemeyer, Veronika Kerk

## **Fachgebiete/Denominationen**

### **Mikroökonomik, insbesondere Informationsökonomik**

Prof. Dr. Steven James Humphrey

### **Banken und Finanzierung**

Prof. Dr. Peter Grundke

### **Betriebswirtschaftslehre - Marketing**

Prof. Dr. Bernhard Baumgartner

### **Volkswirtschaftslehre/Finanzwissenschaft**

Prof. Dr. Thomas Gaube

### **Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen und Controlling (Managerial Accounting)**

Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik

### **Betriebswirtschaftslehre/Bilanz-, Steuer- und Prüfungswesen**

Prof. Dr. Michael Wosnitza

### **Volkswirtschaftslehre/Wirtschaftstheorie mit dem Schwerpunkt Makroökonomische Theorie**

Prof. Dr. Bernd Meyer

### **Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Internationale Wirtschaftspolitik**

Prof. Frank Westermann, Ph.D.

### **Ökonometrie und Statistik**

Prof. Dr. Joachim Wilde

### **Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik**

Prof. Dr. Oliver Thomas

### **Betriebswirtschaftslehre/Management Support und Wirtschaftsinformatik**

Prof. Dr. Bodo Rieger

### **Betriebswirtschaftslehre/Organisation und Wirtschaftsinformatik**

Prof. Dr. Uwe Hoppe

### **Ökonomie und Politik des tertiären Bildungssystems**

Prof. Dr. Rainer Künzel

### **Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt International Accounting**

Prof. Dr. Alois Paul Knobloch

### **Betriebswirtschaftslehre/Statistik (bis Sommersemester 2009)**

Prof. Dr. Lothar Knüppel

### **Unternehmensführung und Unternehmensrechnung**

Prof. Dr. Robert Gillenkirch

### **Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik**

Prof. Dr. Frank Teuteberg

## Fachschaft

Adresse Heger-Tor-Wall 14, 49078 Osnabrück  
 Homepage <http://www.die-fachschaft.com/>  
 E-Mail [info@die-fachschaft.com](mailto:info@die-fachschaft.com)

## Fachstudienberatung

### Bachelor; Diplom

Dr. Bernd Faulwasser, Elena Romanenchuk

### Information Systems/Wirtschaftsinformatik – Bachelor; Master

Jasmin Samizadeh

## Gremien

### Fachbereichsrat

Amtszeit	bis 31.3.2009
Hochschullehrergruppe	Prof. Dr. Bodo Rieger, Prof. Dr. Uwe Hoppe, Prof. Dr. Peter Grundke, Prof. Dr. Bernd Meyer, Prof. Dr. Michael Wosnitza, Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik, Prof. Dr. Frank Teuteberg
Mitarbeitergruppe	Nanette Lindenberg, Benny Popp
Studierendengruppe	Katharina Flesner, Sarah Diesterbeck
MTV-Gruppe	Brigitte Arnold, Ursula Bertels

### Studienkommission

Amtszeit	bis 31.03.2009
Hochschullehrergruppe	Prof. Dr. Bodo Rieger, Prof. Dr. Bernd Meyer, Prof. Dr. Peter Grundke
Mitarbeitergruppe	Jasmin Samizadeh
Studierendengruppe	Alexander Kunze, Mareike Vehling, Hannes Willi Lampe, Lüder Schulze

## Institute

### Institut für Empirische Wirtschaftsforschung

Prof. Frank Westermann, Ph.D. (Leitung)

### Institut für Informationsmanagement und Unternehmensführung

Prof. Dr. Uwe Hoppe (Leitung)

## Lehreinheiten

### Wirtschaftswissenschaften

Adresse Heger-Tor-Wall 14, 49078 Osnabrück  
 Homepage <http://www.wiwi.uni-osnabrueck.de>  
 E-Mail [irmtraud.tiemeyer@uni-osnabrueck.de](mailto:irmtraud.tiemeyer@uni-osnabrueck.de)

## **Prüfungsausschuss**

Prof. Dr. Michael Wosnitza (Vorsitz)

Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre – Diplom;

Wirtschaftswissenschaft – Bachelor

Information Systems/Wirtschaftsinformatik – Bachelor und Master

Kernfach Volkswirtschaftslehre; Nebenfach Wirtschaftswissenschaft- 2 Fächer Bachelor

## **Promotionsausschuss**

Prof. Dr. Bernd Meyer (Vorsitz)

## **Beauftragte**

Ausland

Prof. Dr. Peter Grundke, Prof. Dr. Thomas Gaube

Bibliothek

Prof. Dr. Joachim Wilde

Gleichstellung

Elena Romanenchuk; Jasmin Samizadeh



## Studienangebot

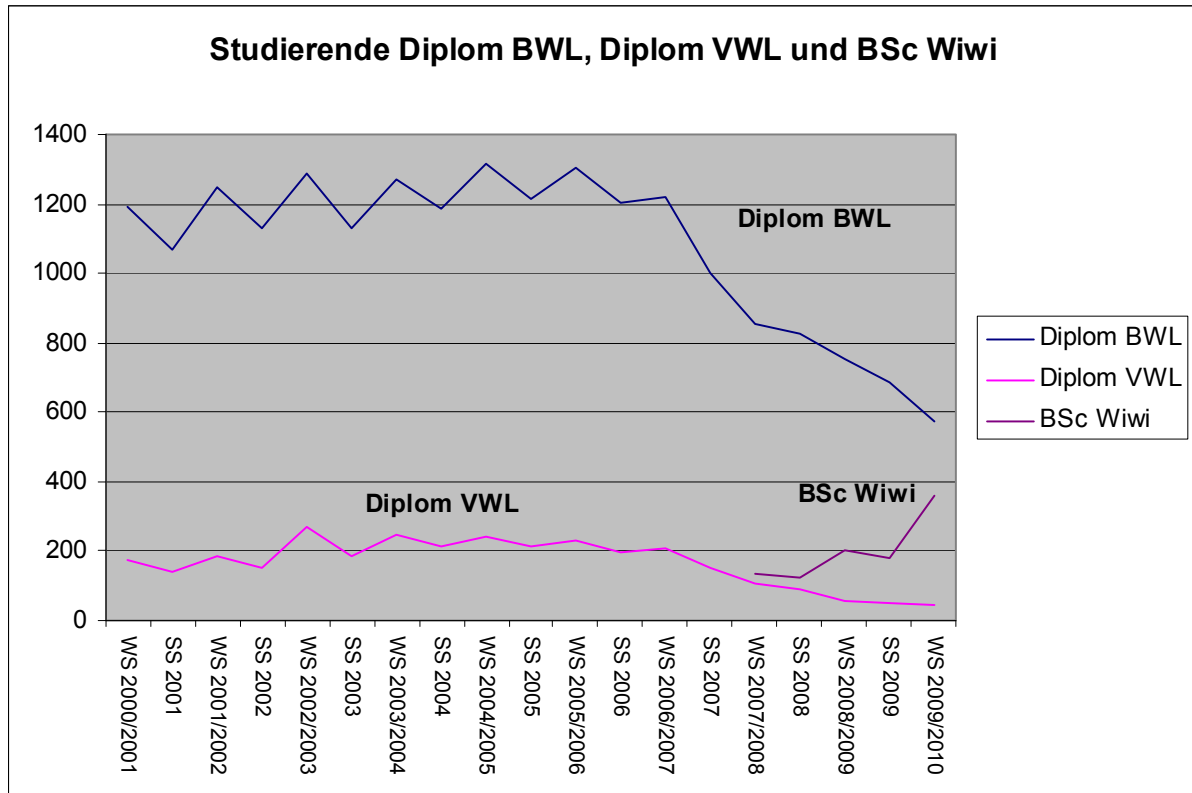
- akkreditierte, laufende Programme
- neues Studienangebot nach WS 2008/2009, bereits akkreditiert
- auslaufende Betreuung

Studienfach	B	M	2-F-B	D	Ma
Betriebswirtschaftslehre				○	
Volkswirtschaftslehre				○	○
Wirtschaftswissenschaft	□				
Accounting and Economics		■			
Accounting and Management		■			
Applied Economics		■			
Information Systems / Wirtschaftsinformatik	□	□			
Kernfach Volkswirtschaftslehre			□		
Nebenfach Wirtschaftswissenschaft			□		

### Legende

B	Bachelor of Science
D	Diplom
M	Master of Science
Ma	Magister
2-F-B	Zwei-Fächer-Bachelor

Studierende / Studienfälle



AbsolventInnen / abgeschlossene Abschlussprüfungen

Studienfach	Abschluss	WS 2003/2004			SoSe 2004			WS 2004/2005			SoSe 2005			WS 2005/2006		
		m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges
Betriebswirtschaftslehre	Diplom	41	21	62	26	20	46	33	18	51	36	20	56	51	23	74
Information Systems	Bachelor of Science							8	2	10	1		1	4	1	5
	Master of Science							1		1						
Volkswirtschaftslehre	Diplom							1		1	1	1	2	1		1
	Magister		1	1			1	1		1	1					
<b>Gesamtsumme</b>		<b>41</b>	<b>22</b>	<b>63</b>	<b>26</b>	<b>21</b>	<b>47</b>	<b>43</b>	<b>21</b>	<b>64</b>	<b>38</b>	<b>21</b>	<b>59</b>	<b>56</b>	<b>24</b>	<b>80</b>

Studienfach	Abschluss	SoSe 2006			WS 2006/2007			SoSe 2007			WS 2007/2008			SoSe 2008			WS 2008/2009		
		m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges
Betriebswirtschaftslehre	Diplom	42	32	74	41	49	90	52	37	89	39	46	85	42	41	83	30	19	49
Information Systems	Bachelor of Science	4		4	8	2	10	6		6	5		5	4	2	6	2	1	3
	Master of Science	6	1	7	2		2	2	2	4	8	2	10	2		2	1	1	2
Volkswirtschaftslehre	Diplom					1	1	1	4	5	1	1	2	3	3	6		1	1
	Magister		1	1				1	2	3				4		4	2		2
<b>Gesamtsumme</b>		<b>52</b>	<b>34</b>	<b>86</b>	<b>51</b>	<b>52</b>	<b>103</b>	<b>62</b>	<b>45</b>	<b>107</b>	<b>53</b>	<b>49</b>	<b>102</b>	<b>55</b>	<b>46</b>	<b>101</b>	<b>35</b>	<b>22</b>	<b>57</b>



## Stellen

### Personalstellenausstattung 2007 Wissenschaftliches Personal

Fachbereich	Professuren			HSD <sup>1</sup>	LK/ Lekt. <sup>2</sup>	ARS <sup>3</sup>	Wiss. Dienst		Summe
	W3	W2	W1				Dauer	NwF AR/Z	
Wirtschafts- wissenschaft	8,0	3,0				2,0	7,0	15,0	35,00
Institut für Empirische Wirtschaftsforschung	3,0					1,0	1,0	1,0	6,00
Institut für Informationsmanage- ment u. Unter- nehmensführung	3,0							3,0	6,00
<b>Summe FB 9</b>	<b>14,0</b>	<b>3,0</b>				<b>3,0</b>	<b>8,0</b>	<b>19,0</b>	<b>47,00</b>

### Personalstellenausstattung 2008/2009 Wissenschaftliches Personal

Fachbereich	Professuren			HSD <sup>9</sup>	LK/ Lekt. <sup>10</sup>	ARS <sup>11</sup>	Wiss. Dienst		Summe
	W3	W2	W1				Dauer	NwF AR/Z	
Wirtschafts- wissenschaft	6,0	4,0				2,0	7,0	15,0	34,00
Institut für Empirische Wirtschaftsforschung	3,0					1,0	1,0	1,0	6,00
Institut für Informationsmanage- ment u. Unter- nehmensführung	3,0							3,0	6,00
<b>Summe FB 9</b>	<b>12,0</b>	<b>4,0</b>				<b>3,0</b>	<b>8,0</b>	<b>19,0</b>	<b>46,00</b>

Veränderungen im laufenden Haushaltsjahr bereits berücksichtigt.

⇒ Ohne Stellenpool; ohne temporäre Finanzierungen

<sup>1</sup> Hochschuldozenturen

<sup>2</sup> Lehrkräfte / Lektorate

<sup>3</sup> Akademische Ratsstellen



© 2010 bei dem Herausgeber

Alle Rechte vorbehalten

Herausgeber: Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Redaktion: Prof. Dr. Bernd Meyer

Foto Titelseite: Elena Scholz, Universität Osnabrück

Layout Titelseite: sec GmbH, Osnabrück

Layout im Übrigen: Zentrales Berichtswesen; Bernd Springfeld

Druck: Hausdruckerei der Universität Osnabrück

Auflage: 100 Exemplare